

Inklusive Förderung von Kindern mit Sprachförderbedarf ist möglich

Erfolgreiche Sprachförderung ■ von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund an Kitas der Stadt Köln.



Kerstin De Haar
Dipl. Sprachheilpädagogin

In sechs großen Kitas der Stadt Köln, die einen hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund haben, überprüfte ein Forschungsteam von Prof. Dr. Motsch (Universität zu Köln) im Zeitraum 2010-2011 die Wirksamkeit von Sprachfördermaßnahmen. Die sprachlichen Leistungen wurden mit standardisierten Sprachtests gemessen. Am 2. Februar 2012 präsentierten die Forscher erste Ergebnisse der Studie: Sowohl die Gruppe der deutschen wie auch die Gruppe der mehrsprachigen Kinder machten in allen Kitas deutliche Fortschritte sowohl im Aufbau des Wortschatzes als auch im Erwerb grammatischer Regeln.

Differenzierte Untersuchungsziele

In der Studie wurden aus über 400 untersuchten Vorschulkindern der sechs Kitas die 200 sprachlich schwächeren Kinder in ihrer Entwicklung begleitet. Je 100 Kinder besuchten die Kitas mit separierender und inklusiver Sprachförderung. 30% der Kinder waren deutschsprachige Kinder, die mit 30% mehrsprachigen Kindern mit vergleichbaren sprachlichen Leistungen verglichen werden konnten. Die restlichen 40% bildete die Gruppe der mehrsprachigen Kinder mit deutlich unterdurchschnittlichen sprachlichen Leistungen, für die erfolgreiche Sprachförderung am nötigsten ist.

Inklusive Förderung ist möglich und erfolgreich

An drei Kitas wurden die Kinder mit Sprachförderbedarf 1–2x pro Woche für ca. eine halbe Stunde aus ihrer Gruppe herausgenommen und in der Kleingruppe geför-

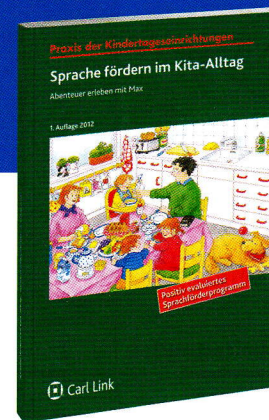
dert. In den anderen drei Kitas wurde erstmals ein neues Förderkonzept (Language Route und »Ich bin Max«, ProLog Verlag, Köln) erprobt und evaluiert. Hier werden die Kinder nicht zur Förderung aus ihren Gruppen herausgenommen, sondern alle Kinder der Kita nehmen kontinuierlich an der Sprachförderung teil. Voraussetzung dazu war, dass alle Erzieherinnen dieser Kitas an einer Schulung durch Sprachtherapeutinnen teilnahmen. Diese Schulung ermöglichte den Erzieherinnen eine sprachförderliche Gestaltung des Kita-Alltags in Form eines ständigbewussten Einsatzes von Interaktionsfähigkeiten. Während des ganzen Jahres erleben die Kinder eine strukturierte Wortschatzarbeit. Alle »Kernwörter«, die die Kinder erwerben sollen, sind als reale Gegenstände oder als Fotos (Verben) ständig im Gruppenraum verfügbar und können von den Kindern zum Spielen benutzt werden. Bewusst ausgewählte Bilderbücher spielen eine zentrale Rolle in der Sprachförderung.

Die Fortschritte der inklusiv geförderten Kinder waren in mehreren Tests größer als in den Kitas mit dem eher traditionellen »pull-out«-Vorgehen, das lediglich 1–2x pro Woche Einzelförderung durchführt.

Fazit

In einigen Untersuchungen in anderen Bundesländern zeigte sich, dass sich trotz Sprachförderung der Abstand zwischen den sprachlichen Leistungen der ohnehin sprachlich besseren Kinder zu den sprachlich schwächeren Kindern weiter vergrößert: die Schere öffnet sich! Die Untersuchungsergebnisse der Interventionsstudie in Köln zeigen den gegenteiligen Effekt: Am meisten profitierte die Teilgruppe der schwächsten Kinder mit Migrationshintergrund. Das Projekt wurde vom Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI) der Stadt Köln, der Bezirksregierung Köln und der Universität zu Köln finanziell unterstützt. ■

Sprache spielend fördern



Sprachentwicklung fördern im Kita-Alltag

Buch, 1. Auflage 2012, 196 Seiten,
€ 29,90
Art.-Nr. 06243000
ISBN 978-3-556-06243-2

Sprachförderung ist Teil des Kita-Alltags. Mit »Sprache fördern im Kita-Alltag – Abenteuer erleben mit Max« fördern Sie spielerisch und ganz nebenbei die Sprachentwicklung der Kinder.

Das Buch richtet sich in Inhalt, Struktur und Anwendbarkeit am sprachwissenschaftlich positiv evaluierten Sprachförderprogramm »Language-Route« aus und ist mit 45 Wimmelbildern illustriert.

Der Inhalt ist optimiert für:

- sofortige Anwendbarkeit
- alle Alterstufen
- Kinder mit Migrationshintergrund

SHOP www.wolterskluwer.de
einfach online kaufen...

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

Carl Link
eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

Wolters Kluwer Deutschland GmbH • Postfach 2352 • 56513 Neuwied
Telefon 0800 776-3665 • Telefax 0800 801-8018
www.wolterskluwer.de • E-Mail info@wolterskluwer.de